

Way of Life

Überarbeitung - New Life

Von Puella

Kapitel 20: Kapitel 19

*Kein langes Vorwort heute *g* Viel Vergnügen beim lesen,
eure Puella~*

Kapitel 20

Beide mit einem Lächeln im Gesicht, standen wir uns in einigen Metern Entfernung gegenüber. In den vergangenen Monaten hatte sich zwischen uns eine Freundschaft entwickelt, die ich nie für möglich gehalten hätte. Vegeta und ich waren uns in fast jeder Hinsicht ähnlich. Wir liebten den Kampf. Hatten beide unseren Stolz, zeigten aber auch mal Gefühle. Beide würden wir nie aufgeben oder Schwächen zeigen. Kakarott hatte mir mal zugeflüstert, wir wären wie Geschwister im Geiste. Ich hatte gegrinst, weil dahinter soviel Wahrheit steckte.

"Bist du bereit, Kleine?" Ich nickte und ließ mich nicht provozieren. "Und was ist mit dir - Kleiner?" Vegeta zog die Augenbrauen zusammen und sein Lächeln nahm gefährliche Züge an. Doch auch ihn ließ diese Stichelei kalt. Langsam machte sich ein kämpferischer Ausdruck auf seinem Gesicht breit. Wir konnten beginnen.

So schnell, dass ein Außenstehender es nicht hätte sehen können, schossen wir aufeinander zu. Zogen Kondensstreifen in den Farben unserer Kleidung hinter uns her und schlugen auf den jeweils anderen ein. Unsere Fäuste trafen sich in der Mitte und schon folgte der nächste Schritt. Wir sprangen auseinander, umrundeten uns, immer auf der Suche nach einer Lücke in der Verteidigung. Doch da war keine, die hätte gefunden werden können.

Wie in Zeitlupe sah ich Vegeta mit der Faust ausholen und leitete den Schlag geschickt mit dem linken Arm ab. Ein Fehler. Er umgriff mein Handgelenk und zog mich zu sich, um mit der anderen Faust den geplanten Schlag nachzuholen. Leicht krümmte ich mich, kam aber schnell wieder ins Gleichgewicht. Noch immer leicht geduckt rammte ich ihm von unten meinen Ellbogen unter die Brust und hörte etwas knacken. Ich hatte ihm mindestens eine Rippe gebrochen.

Mich aufrichtend sah ich wie er Blut spuckte, und schon zum nächsten Angriff überging. So wie ich in den letzten Monaten, hatte er sein Leben lang trainiert

Schmerzen auszublenden. Weitere Schlag und Trittkombinationen folgten. Alle präzise, hart, schnell. Ausweichen und parrieren war kaum oder gar nicht möglich. Für jeden von uns. Doch wieder ein Fehler. Unglücklicherweise, meinerseits. Ein fester Tritt in den Bauch, schleuderte mich an die Wand des Gravitationsraums, und ich spürte, wie ich einige Zentimeter im Stahl versank.

"Lass uns das beenden!" Mit geweiteten Augen sah ich, wie er seinen Final Flash vorbereitete. Umbringen würde es mich sicher nicht, aber wenn mich diese Attacke treffen würde, wäre ich ziemlich nah dran. Ich stieß mich von der Wand ab und mobilisierte alle meine Kräfte für eine letzte Attacke. Auf Brusthöhe führte ich meine Fäuste zusammen und konzentrierte all mein Ki auf sie. Vegeta führte die Hände zusammen, während ich meine Fäuste öffnete und die Arme vom Körper nach vorne streckte.

"Final Flash!", hörte ich ihn noch rufen, als im nächsten Moment auch schon unsere Energiestrahlen donnernd aneinander trafen. Die entstandene Druckwelle schob mich wieder etwas weiter nach hinten, sodass ich die Wand regelrecht im Rücken spürte. "Diesmal gewinne ich!" Ich verstärkte meine Kraft und grinste im nächsten Moment. Tatsächlich wurde Vegeta ebenfalls ein wenig nach hinten gedrückt und schien schon etwas mehr Schwierigkeiten zu haben.

Doch wieder hatte ich nicht aufgepasst. In dem Moment meines Triumphs, hatte meine Energie nachgelassen. Nur Minimal, eigentlich kaum der Rede wert, aber für Vegeta war es genug. Er verstärkte seine Attacke und ich wurde komplett gegen die Wand gedrückt. Ein Entkommen war nicht mehr möglich. Außer.. Ich nahm zwei Finger an die Stirn und konzentrierte mich. Es musste diesmal klappen. Ansonsten würde ich regelrecht zerquetscht werden.

Ein Zittern durchfuhr meine Glieder, bevor ich spürte wie mein Körper sich entmaterialisierte und das Bild vor meinen Augen verschwamm. Im nächsten Moment stand ich im Wohnzimmer. Tatsächlich saß Bulma mit einer Tasse in der Hand auf der Couch und ließ eben jene fallen, als ich plötzlich vor ihr stand. Für mich geschah alles in Zeitlupe, obwohl es allerhöchstens drei Sekunden waren. Schnell schoss ich nach vorne und fing die Tasse, bevor sie am Boden aufschlagen und zerbrechen konnte.

"Tut mir leid, Bulma. Ich wollte dich nicht erschrecken." Sie lächelte schwach und winkte ab. "Schon gut, ist ja nichts passiert. Goku fängt die Tasse nie auf." Sie schmunzelte. "Du kannst die momentane Teleportation jetzt also auch?"

"Ja, wurde auch mal Zeit. Ich übe schließlich seit fünf Monaten." Bulma lachte und ich zog eine Augenbraue in die Höhe. "Schau doch nicht so, Kasia. Fünf Monate ist doch gut. Son Goku hat mindestens zwei Jahre gebraucht bis er es konnte."

Mein Mund öffnete sich und fassungslos schaute ich sie an. "Er hat mich angelogen? Er hat gesagt er hätte bloß einen Monat gebraucht." Ein Knurren erklang in meiner Kehle. "Dieser.. Kakarott, wo steckst du?! Tut mir leid Bulma, aber ich hab noch was zu tun." Ich legte mir zwei Finger an die Stirn und konzentrierte mich auf Kakarotts Aura. Als ich auch nach einigen Sekunden noch im Wohnzimmer stand, nahm ich die Hand wieder runter.

"Merkwürdig.." Ich starrte auf meine rechte Handfläche, als wäre der Grund für den Fehlschlag in sie geschrieben. "Vielleicht musst du das doch noch mal üben.", schlug Bulma vor und nahm einen Schluck aus der Tasse, die ich 'gerettet' hatte. "Ich glaube nicht." Ich überlegte. "Als ich mich zu dir teleportiert habe, war ich in einer relativ brenzigen Situation.", sagte ich schließlich. "Du meinst, das war der Grund dafür, dass es funktioniert hat?" Ich nickte mit dem Kopf und setzte mich in den Sessel.

"Was sollte das denn?" Bulma und auch ich schauten zum Türbogen, in dem Vegeta stand. Mit angesäuertem Gesichtsausdruck und, wie sonst, verschränkten Armen. "Was denn?", fragte ich unschuldig und zog den rechten Mundwinkel hoch. "Hat dieser Schuft es dir also beigebracht.", knurrte er vor sich hin. Ich zuckte bloß mit den Schultern. "Es klappt sowieso nicht wie ich es will." Sein Blick wurde fragender, aber dennoch nicht weniger sauer. "Gerade eben hat es wieder nicht hin gehauen. Ich wollte zu Kakarott. Er hat mich eiskalt angelogen."

"Hast du einen Vorschlag woran es liegen könnte, Vegeta?", fragte Bulma ihn. "Das interessiert mich nicht die Bohne." //Typisch.// "Du bist doch so ein schlauer Kerl. Also, was hältst du davon?" Bulma schmunzelte, als Vegeta sich erweichen ließ und sich zu uns gesellte, allerdings stehen blieb. "Vielleicht liegt es schlichtweg an der Entfernung." Ich schüttelte wiederholt den Kopf. "Ich schätze nicht. Ich hab da eine Vermutung, aber die ist ziemlich weit hergeholt." Ich zupfte meinen nicht vorhandenen Bart und dachte noch einmal darüber nach.

"Was es auch ist. Es könnte ein Schritt in die richtige Richtung sein. Also raus damit." Da sprach wieder die Entdeckerin in Bulma. "Nun.. Als ich mir bei den etlichen Übungsversuchen immer eine Aura ausgesucht habe, wollte es nie funktionieren. Aber vorhin habe ich mir einfach gewünscht, aus dem GR raus und im Wohnzimmer zu sein. Ihr versteht?" Bulma schaltete als Erste und ihre blauen Augen weiteten sich. "Du meinst doch nicht etwa..?", begann sie, wurde aber von Vegeta unterbrochen. "Das kann nicht möglich sein. Beweise es." Ich stand auf und richtete mich vor ihm zu voller Größe auf, sodass wir miteinander auf Augenhöhe waren.

"Du glaubst mir also nicht, Vegeta?", fragte ich ärgerlich. "Reg dich nicht künstlich auf und mach endlich." Ich schwang die Faust, schlug ihn aber nicht damit, sondern legte mir stattdessen zwei Finger an die Stirn. "Wie wäre es mit.. meinem Zimmer?" Ich packte mit der freien Hand Vegetas Arm und im nächsten Moment standen wir tatsächlich in meinen vier Wänden. Jubelierend hob ich die Faust in die Luft. "Also doch. Ich hab Kakarott mit seiner eigenen Technik übertroffen. Das ist fantastisch." Ich lachte in mich hinein und legte mir wiederholt die Finger an die Stirn.

Kakarotts Aura nach zu urteilen, befand sich dieser im Wald. Also stellte ich ihn mir im Wald vor. Kurz bevor ich verschwand, ergriff Vegeta mein Oberteil. Nach Luft schnappend tauchten ich mit ihm an meiner Seite, tatsächlich in einem Wald auf. Und Kakarott war auch ganz in der Nähe. "Das musst du wohl noch einmal üben, was?" Sarkasmus schwang in seiner Stimme mit, als er sah, wie sehr es mich anstrengte. "Lern das erst mal selber, bevor du dich so aufspielst. Klar?" Ich lief los gen Osten und kurz darauf kam der ältere Saiyajin in mein Blickfeld. Er schien am Fluss zu meditieren.

"Beweg deinen Arsch und geh weiter, Kasia." Ich funktelte Vegeta wütend an und

deutete zum Flussufer. "Er meditiert du Trampel. Ich werde zur C.C. zurück kehren." Er zuckte mit den Schultern und schritt an mir vorbei, ohne etwas zu sagen. "Viel Spaß noch. Und lasst die Gegend bei euren Spielchen heil." Kichernd flog ich los und konnte der mir hinterher geschickten Energiekugel gerade noch ausweichen und selbst eine abfeuern. "Sturer Bock!", rief ich noch und flog dann rasch weiter.

Dass er immer so ernst sein musste. Von wegen Geschwister im Geiste. Kakarott drehte doch am Rad. Aber mit wem sollte ich jetzt weiter trainieren? Alleine war es nur halb so effektiv und die drei halb Saiyajins hatte ich schon längst eingeholt. Dann würde ich für heute einfach eine Pause einlegen und Bulma ein wenig Gesellschaft leisten. Auf dem Rücken liegend flog ich gemächlich weiter, als plötzlich ein Vogel neben mir herzog.

Das blau goldene Gefieder glänzte im Licht der Sonne und die langen Schwanzfedern flatterten im Flugwind. Aus gelben Augen beobachtete das Tier mich, als würde es sich fragen wie ich ohne Flügel fliegen könnte. Dann krächzte er los und flog unter mir durch, nur um auf der anderen Seite wieder aufzutauchen. Aus Spaß hielt ich an, um zu schauen was der Vogel jetzt tun würde. Verwirrt flog er im Kreis und kam schließlich wieder zu mir. Wie ein kleines Kind nach einem Lolli streckte ich den Arm aus. "Dir scheint meine Gesellschaft zu gefallen, was?" Keckernd flog er auf mich zu und landete, statt auf meinem Arm, auf meiner Schulter. "Halt dich fest, Kleiner." Ich strich durch das weiche Gefieder und flog rasch weiter.

Nach wenigen Minuten kam das große Gebäude auch schon in Sichtweite und ich landete ungesehen im Hinterhof. "Hallo, Tante Kasia!" Ich blickte auf und sah noch einen blauen Haarschopf an mir vorbei jagen, bevor auch Pan kam. Sie winkte mir zu und lief weiter hinter Bra her. "Hallo, ihr Zwei!", rief ich noch hinterher und ging dann ins Gebäude. Der Papagei auf meiner Schulter zwitscherte vergnügt und biss mir ins Ohr. "Das findest du witzig, nicht wahr?"

Im Wohnzimmer angelangt, sah ich Chichi, Videl und Bulma beim Kaffee trinken und begrüßte sie alle der Reihe nach. "Kasia, setz dich doch. Willst du auch einen Kaffee?" Ich winkte ab. "Nein, danke Chichi. Ich werde mir erstmal was neues anziehen." Mit einer Handbewegung, die meinen gesamten Körper umfasste, deutete ich auf den lädierten Kampfanzug. "Sag mal, was hast du denn auf der Schulter sitzen?" Videl deutete auf den Vogel, welcher sich einen Spaß daraus gemacht hatte, an einer Haarsträhne rumzuknabbern. "Ach, der? Ist mir vorhin zugeflogen. Wenn ihr entschuldigst, verschwinde ich mal kurz." Ich winkte noch einmal und ging dann schnurstracks in mein Zimmer.

Sorgfältig schloss ich die Tür hinter mir, bevor ich auf mein Bett zuing und mich drauf plumpsen ließ. Mit einem erschrockenen Schrei flog der Vogel von meiner Schulter runter und landete auf der Stuhllehne. "Entschuldige, Kleiner.", murmelte ich und ließ mich nun ganz auf das Bett fallen. Langsam zog ich mir die Handschuhe von den Fingern und hob dann erst mein linkes Bein nach oben, um auch den Stiefel auszuziehen. Der Rechte folgte. Irgendwie schaffte ich es auch in liegender Position mich von meiner restlichen Kleidung zu befreien und lag dann nur noch in Unterwäsche auf dem Bett. "Und was jetzt?", murmelte ich leise.

*Ein merkwürdiges Ende, für ein merkwürdigeres Kapitel. Bitte jagt mich nicht mit Fackeln und Mistgabeln *duck* Ich bin dann mal weg, Solong, Puella~ *g**